

Nachfrage der Fächer in der Schweiz in der Sek 1 (Einstellungschance)

Beitrag von „Dennis051“ vom 19. März 2024 02:30

Liebe Community,

ich bin derzeit dabei, die Nachfrage nach verschiedenen Fächern in der Schweiz zu recherchieren. In Deutschland erhalten wir jedes Jahr Informationen von den Bundesländern, die die Nachfrage grob darstellen. Für die Schweiz konnte ich so etwas bisher nicht finden, aber ich gehe davon aus, dass es sehr ähnlich zu Deutschland ist.

Ich habe alle Fächer nach meinem Kenntnisstand kategorisiert, speziell für die Sekundarstufe 1:

Sehr gefragt: Mathematik, Medien und Informatik, Natur und Technik

Mittelmäßig gefragt: Musik, Technisches Gestalten, Bildnerisches Gestalten, Textiles Gestalten, Wirtschaft Arbeit Haushalt, Berufliche Orientierung, Bewegung und Sport, Latein

Nicht gefragt: Deutsch, Englisch, Räume Zeiten Gesellschaften, Italienisch, Ethik Religionen Gemeinschaften

Mir geht es darum, dass ich, wenn ich mein Studium in der Schweiz abschließe, noch zwei zusätzliche Fächer neben meinen Hauptfächern (Sport & Wirtschaft) studieren muss und dafür gerne gute Einstellungschancen hätte.

Falls jemand gravierende Fehler in meiner Einschätzung bemerkt, wäre ich sehr dankbar für eine Anmerkung.

Für Tipps zur Fächerwahl bin ich ebenfalls sehr dankbar.

Beitrag von „Philio“ vom 19. März 2024 11:14

Ja, einen Tpp habe ich: Mathematik ☐☐

Beitrag von „Dennis051“ vom 19. März 2024 17:25

[Zitat von Philio](#)

Ja, einen Tpp habe ich: Mathematik ☐☐

Ja, das wurde mir auch schon ein paar Mal empfohlen. Hier in Deutschland ist es so, dass ich mir das fachliche Mathestudium nicht zutraue, bzw. die Chance zu groß sehe, dass ich das Studium nicht schaffe. Wir haben in Deutschland nur 2 Fächer, und diese werden dadurch fachlich ausführlich behandelt. Ist es in der Schweiz anders, dadurch dass mehr Fächer studiert werden?

Beitrag von „CDL“ vom 19. März 2024 19:58

[Zitat von Dennis051](#)

Ja, das wurde mir auch schon ein paar Mal empfohlen. Hier in Deutschland ist es so, dass ich mir das fachliche Mathestudium nicht zutraue, bzw. die Chance zu groß sehe, dass ich das Studium nicht schaffe. Wir haben in Deutschland nur 2 Fächer, und diese werden dadurch fachlich ausführlich behandelt. Ist es in der Schweiz anders, dadurch dass mehr Fächer studiert werden?

Oh bitte, wenn du dir Mathe fachlich nicht zutraust hier in Deutschland für die SEK.I, dann bitte lass das auch in der Schweiz weg und such dir stattdessen Fächer aus, denen du gewachsen bist, auf dass dein Unterricht auch eine entsprechende Qualität aufzuweisen hat. Nach allem, was hier im Forum schon über die SEK.I in der Schweiz geschrieben wurde braucht man dort ganz sicher keine Lehrkräfte, die ihren Fächern letztlich fachlich nicht ausreichend gewachsen sind.

Beitrag von „Philio“ vom 19. März 2024 21:21

[Zitat von Dennis051](#)

Ja, das wurde mir auch schon ein paar Mal empfohlen. Hier in Deutschland ist es so, dass ich mir das fachliche Mathestudium nicht zutraue, bzw. die Chance zu groß sehe, dass ich das Studium nicht schaffe. Wir haben in Deutschland nur 2 Fächer, und diese werden dadurch fachlich ausführlich behandelt. Ist es in der Schweiz anders, dadurch dass mehr Fächer studiert werden?

Da würde ich empfehlen, auf den Webseiten deiner favorisierten PH in das Modulhandbuch zu sehen - ob es etwas für dich ist oder nicht, kann ich nicht beurteilen.

Beitrag von „Heidelibelle“ vom 19. März 2024 22:24

Ergänzung für sehr, sehr gefragtes Fach: Französisch

Ist unterschiedlich von Schule zu Schule aber ERG, Medien und Informatik und BeO werden bei mir an der Schule generell fachfremd durch die Klassenlehrpersonen unterrichtet, diese Fächer zu studieren bringt es also nicht wirklich.

Generell geht es eher darum, ob du zum Beispiel bereit bist eine Klassenleitung zu übernehmen mit dem ganzen Rattenschwanz der da dran hängt mit Lager organisieren etc. dafür ist ein Fach mit vielen Stunden hilfreich (Deutsch oder Mathe) dann ist es relativ Wurst welches Fach du sonst noch hast, du wirst auf der Sek I einen Job finden. Mathe geht noch, aber wenn du Deutsch als Fach hast und nicht bereit bist für eine Klassenleitung, könnte es schwierig werden, wenn die Schule nicht gerade dringenden Bedarf an deinem anderen Fach hat.

Beitrag von „Dennis051“ vom 20. März 2024 02:24

[Zitat von Heidelibelle](#)

Ergänzung für sehr, sehr gefragtes Fach: Französisch

Ist unterschiedlich von Schule zu Schule aber ERG, Medien und Informatik und BeO werden bei mir an der Schule generell fachfremd durch die Klassenlehrpersonen unterrichtet, diese Fächer zu studieren bringt es also nicht wirklich.

Generell geht es eher darum, ob du zum Beispiel bereit bist eine Klassenleitung zu übernehmen mit dem ganzen Rattenschwanz der da dran hängt mit Lager organisieren etc. dafür ist ein Fach mit vielen Stunden hilfreich (Deutsch oder Mathe) dann ist es relativ Wurst welches Fach du sonst noch hast, du wirst auf der Sek I einen Job finden. Mathe geht noch, aber wenn du Deutsch als Fach hast und nicht bereit bist für eine Klassenleitung, könnte es schwierig werden, wenn die Schule nicht gerade dringenden Bedarf an deinem anderen Fach hat.

Von den Hochschulen wird für das Französischstudium ein gewisses Sprachniveau vorausgesetzt, dass ich leider nicht habe. Ansonsten fände ich das auch eine richtig gute Option. Dass eine Klassenlehrerfunktion und die damit einhergehende Einsetzmöglichkeiten von der Fächerkombination und dem Stundenpensum so einen großen Unterschied macht war mir nicht bewusst. Danke für diese Info!

Wäre also beispielhaft die Fächerkombination: Sport, Wirtschaft Arbeit Haushalt, Englisch und Technisches Gestalten eine vielversprechende Fächerkombination um eine Klassenleitung zu übernehmen zu können? Wäre halt nur ein Hauptfach mit Englisch dabei. Das Fach Deutsch zu Unterrichten und es zu studieren kann ich mir persönlich fast gar nicht vorstellen 😊

Beitrag von „Heidelibelle“ vom 20. März 2024 07:27

Achtung, die Infos die ich gerade heraushaue betreffen den Kanton Basellandschaft, in anderen Kantonen wird das teilweise sehr anders gelöst. Ich kanns dir aber jetzt nicht für jeden einzelnen Kanton beantworten. Das hätte ich vielleicht schon zum letzten Beitrag schreiben sollen.

Vielleicht noch zusätzlich es kommt auch darauf an, ob du die Klassenleitung in einer Niveau P,E oder A Klasse übernimmst.

Im Niveau A wirst du grundsätzlich fast alles unterrichten unabhängig davon was du studiert hast, wenige Fächer wie Sport/ Werken nur wenn du es studiert hast und andere Fächer können abhängig von deinem Pensum auch abgegeben werden, aber grundsätzlich unterrichtest du dein ganzes Pensum in deiner eigenen Klasse. Es wäre aber schon von Vorteil ein Hauptfach studiert zu haben.

Bei Niveau E und P unterrichtest du in der Regel nur deine studierten Fächer. Da ist die von dir genannte Fächerkombination semi-optimal:

Sport wird nach Geschlecht getrennt und je nachdem auch Klassenübergreifend unterrichtet da hättest du also höchstens die Hälfte deiner Klasse im Unterricht. WAH wird erst ab der 8. Klasse unterrichtet, Englisch ist gut, es gibt aber auch keinen Mangel an Englischlehrpersonen, technisches Gestalten ist ein Wahlpflichtfach und wird damit nicht von allen belegt. Wenn du Pech hast also von niemandem in der Klasse (da müsstest du aber schon schon Pech haben, das Fach ist normalerweise sehr beliebt).

Deine Stundentafel sähe also als Niveau E oder P Klassenlehrperson so aus:

7. Klasse

ERG 1 Lektion (Klassenstunde ohne Noten)

MI 2 Lektionen (Jeweils mit der halben Klasse im Moment noch: Keine Noten)

Englisch 3 Lektionen

Sport 3 Lektionen (halbe Klasse, wenn überhaupt)

TcG 2 Lektionen (Halbe Klasse, wenn überhaupt)

8. Klasse

ERG 1 Lektion (ohne Noten)

MI 1 Lektion (ohne Noten, im Moment)

BO 1 Lektion (ohne Noten)

Englisch 3 Lektionen

WAH: 5 Lektionen, 1 Lektion ganze Klasse, 4 halbe Klasse, jede zweite Woche abwechselnd mit Chemieunterricht

Sport: 3 Lektionen (halbe Klasse, wenn überhaupt)

TcG: 2 Lektionen (Halbe Klasse, wenn überhaupt)

9. Klasse

ERG: 1 Lektion (ohne Noten)

MI: 1 Lektion (ohne Noten, im Moment)

Englisch: 3 Lektionen

WAH: 3 Lektionen, 1 Lektion ganze Klasse, zwei Lektionen halbe Klasse, jede zweite Woche abwechselnd mit Physikunterricht

Sport 3Lektionen (halbe Klasse, wenn überhaupt)

TcG: 2Lektionen (Halbe Klasse, wenn überhaupt)

Das ist zu wenig, bzw klingt nach viel, aber die ganze Klasse hättest du in der 7. Klasse nur 4 Lektionen, in der 8. immerhin 7, in der 9. 6. Das ist sehr wenig, zumal Englisch das einzige Fach wäre, das für den Übertritt an eine weiterführende Schule relevant wäre.

Du wirst aber mit Englisch, WaH, Sport und TcG/TxG schon auch als FLP irgendwo einen Job finden, der Bedarf ist überall da. Vielleicht wirst du einfach kein volles Pensum unterrichten können und vielen verschiedenen Klassen eingesetzt werden. Am Anfang wirst du sowieso befristet eingestellt werden, wenn man dann merkt, dass man dich brauchen kann, wirst du entfristet werden oder halt wieder gehen müssen.

Beitrag von „Antimon“ vom 20. März 2024 09:26

[Dennis051](#) Dein Primärproblem ist, dass du überhaupt keine Ahnung vom Bildungssystem und von der Lehrerausbildung in der Schweiz hast. Wenn du hierher kommen willst, musst du dich als erstes darüber einlesen. Es ist einfacher, wenn du an der Sek II unterrichten willst, Sek I hat aber jeder Kanton seine ganz speziellen Strukturen und du musst ernsthaft vorgängig wissen, wie es geht, sonst langst du halt mit der Ausbildung schon ins Klo. [Heidelibelle](#) kann dir im Detail schreiben, wie es bei uns im Kanton geht, es gibt noch eine zweite Person hier, die an der Sek I im Baselland arbeitet. Wenn du aber nach Zürich gehst, nützt dir das je nachdem wenig.

Ich glaube, auch Primar wäre einfacher weil die Unterschiede da zwischen Deutschland und der Schweiz noch nicht gar so gross sind. Sek I ist wirklich SEHR anders. Deine Denke ist mit diesem "was muss ich studieren für eine Festanstellung" sehr deutsches Beamtentum, das gibt es hier sowieso nicht. Gewöhn dir das besser ganz schnell ab oder überleg noch mal, ob du wirklich herkommen willst.